

Frage 2777. Wer fabriziert versilberte Sänger- und andere Vereinsabzeichen zum Preise von ungefähr 20–25 Pfennige?

A. S. in S.

Frage 2778. Wer liefert die versilberten Bestecke mit Fabrikmarke B und eine Lokomotive dahinter?

J. D. in G.

Frage 2779. Woher bezieht man die sogenannten Argonid-Bestecke?

H. S. in C.

Frage 2780. Welcher Kollege könnte mir aus Erfahrung Material zur Verfügung stellen, wie ich mich in folgendem Falle zu verhalten hätte: Ich habe eine Westminster-Hangeuhr vor ca. 6 Monaten geliefert; der Hausherr fordert nun den Kunden auf, das Schlagwerk des nachts abzustellen, da er in seiner Ruhe gestört würde. Ist der Kunde dazu verpflichtet?

J. D. in L.

Frage 2781. Wo erhält man Emaillezifferblatter, glatte und bombierte, in bester Ausführung?

G. W. in F.

Frage 2782. Wer ist der Fabrikant der Taschenfeuerzeuge „Revolt“?

L. M. in Z.

Frage 2783. Wer garniert Ankerklauen mit Saphiren?

L. X.

Frage 2784. 1. Eignet sich Gold als Lagermaterial für Zapfen? Welche Legierung: 14, 18 oder 20kar. ist die zweckmaigste? — 2. Eignet sich 14- oder 18kar. Gold für Steigrader? Greifen solche gold. Steigrader die Stahl-Ankerklauen nicht so stark an, wie Messing-Steigrader? — 3. Eignet sich auch Neusilber zu genannten Zwecken?

L. X.

Büchertisch.

Sämtliche, auch die hier besprochenen, Bücher sind zum Originalpreise von der Leipziger Uhrmacher-Zeitung zu beziehen.

Prof. R. Rucklin „Die Pforzheimer Schmuckindustrie“. Verlag der Technischen Monatshefte, Franckh'sche Verlags-handlung, Stuttgart. Der Verlag hat sich die verdienstliche Aufgabe gestellt, gleichwie es bereits über die Kunst, die Literatur, das Theater gemeinverständliche Führer gibt, solche auch für die deutsche Industrie und Technik unter dem Sammel-titel „Deutsche Arbeit“ herauszugeben. Dem ersten dieser Führer, „Die Groindustrie des Saargebiets“, ist soeben der zweite gefolgt, welcher die Pforzheimer Schmuckindustrie behandelt.

Der Verfasser sagt in seinem Vorwort über den Zweck seiner Arbeit: „Sie will dem gebildeten Laien, der für die Arbeit unserer deutschen Industrie interessiert ist, in kleinem Rahmen ein möglichst abgerundetes und vielseitiges Bild des historischen und wirtschaftlichen Aufbaues und der kunstge-werblichen Eigenart der Produktion in der Pforzheimer In-dustrie geben. Unter dem gebildeten Laienpublikum wird dabei auch unsere Frauenwelt mitverstanden, die ja in erster Linie als Verbraucher für die Pforzheimer Erzeugnisse in Frage kommt.“ Mit diesen Worten ist uns auch der Stand-punkt gegeben, von welchem aus wir die Arbeit des Ver-fassers zu betrachten haben. Die gestellte Aufgabe ist keines-falls leicht zu lösen, handelt es sich doch darum, eine aus Vergangenheit und Gegenwart, Tradition und moderne Kunst, Handwerk und Maschinenteknik ungemein kompliziert ge-staltete Materie, die nichts weniger als ein Unterhaltungsstoff ist, trotzdem in unterhaltende Form zu verarbeiten. Das ge-bildete Laienpublikum, einschlielich Frauenwelt, will nicht die Pforzheimer Schmuckindustrie in ihren Zusammenhängen studieren, sondern es will darüber unterhalten sein, um so mit möglichst wenig Anstrengung zu lernen. Dieser beson-deren Seite der Aufgabe kamen Art und Schreibweise des Verfassers glücklich entgegen; das Buch liest sich gut, ohne da es dadurch für den mehr studierenden Leser an Wert einbute.

Um darzutun, da das vorliegende Buch auch für die Leser der Leipziger Uhrmacher-Zeitung sehr lesenswert ist, ob-wohl, oder viel richtiger, weil sie doch mindestens mit einem Bein in der Materie stehen, gibt es nichts Besseres, als an Hand des Inhaltsverzeichnisses einen Begriff von dem Aufbau der Rucklinschen Arbeit zu geben. I. Die Geschichte der Pforz-heimer Schmuckindustrie von 1768 bis zum heutigen Pforzheim. II. Das Material und seine Beschaffung; die Metalle, die Steine

und was dazu gehört; das Dublee. III. Die Arbeitskräfte und die Technik. Der Arbeiter, Kabinettmeister und Zeichner; die Spezial- und Hilfsberufe; Lehrlinge und Lehrmädchen; Technik und Arbeitsapparate; der Kaufmann. IV. Das Material in der Fabrikation. Der Weijuwelenschmuck; der Steinschmuck; Silberschmuck; Kleingeräte, Simili; der Gold-, Dublee- und vergoldete Schmuck. V. Der Aufbau der Fabrikation. Ver-schiedene Klassifikationen; die vorbereitenden Hilfsgeschäfte; die Warenfabrikation; die fertigmachenden Hilfsgeschäfte; die Fabrikationsspezialitaten. VI. Der Absatz; die Geschmacks-bedürfnisse der Kundschaft. 16 Bildertafeln veranschaulichen das Charakteristische der Pforzheimer Schmuckfabrikation.

So sehen wir, wie der Verfasser seinen Stoff lückenlos gegliedert hat und sind uns nicht im Zweifel, da für jeden von uns eine belehrende, mindestens eine interessante unter-haltende Arbeit in dieser Monographie über die Pforzheimer Schmuckindustrie zu erblicken ist. Der Verfasser sagt am Schlusse seines Vorwortes: „Es ist eine Abhandlung über deutsche Arbeit, die hier vorliegt; möchte sie ihres groen Gegenstandes für würdig befunden werden.“ Uns ergibt der Zweck der Abhandlung das Ma zu ihrer Beurteilung und danach müssen wir sie für vortrefflich gelöst halten.

Ingenieur Edwart Richter: Meine Erlebnisse in der Gefangenschaft am Olymp, nebst Schilderung der Entwicklung des Klephtenwesens. Verlag Oskar Born, Leipzig. Preis M. 1.20.

Der Verfasser gibt darin ein genaues Bild der Ereig-nisse vom Tage seiner Gefangennahme an bis zu seiner Be-freiung. Ihm lag daran, alles in ruhiger, den wirklichen Tat-sachen entsprechender Weise zu schildern, sich dabei fernzuhalten von allen Romanphrasen oder Phantastereien, kurz, nur Wahrheit und Wirklichkeit sprechen zu lassen und nichts im Sinne gewisser moderner Lektüre aufzubauschen.

Patente.

Patent-Anmeldungen.

83a. O. 7576. Doppeluhr. Julius Ostertag, Stuttgart-Hohenwaldau. 9. 5. 11.

83b. E. 16704. Elektrische Uhr. Eureka Clock Company Limited, London; Vertreter: H. Neubart, Patentanwalt, Berlin SW. 61. 27. 2. 11.

83a. F. 32674. Automatischer Kalender; Zus. z. Pat. 240027. Friedrich Fengahn, Hamburg, Hufnerstrae 53. 5. 7. 11.

83a. G. 34479. Pendel mit Hilfsgewicht. Galvanophoren-Werke (System Vogt) S. Szubert, Comm.-Ges., Berlin-Schöneberg. 12. 6. 11.

83a. W. 37058. Bruchsicherung für Drehpendelfedern. Louis Wille, Schaffhausen, Schweiz; Vertreter: Rudolf Seifert, Villingen i. B. 8. 4. 11.

Patent-Erteilungen.

83a. 242136. Taschenuhr mit Schaltkalender. Schlenker & Kienzle Uhrenfabrik, Schwenningen, Neckar. 8. 11. 10. Sch. 36924.

Gebrauchsmuster-Eintragungen.

83a. 486403. Luft- und wasserdicht verschlossene Uhr. Paul Bossenroth, Berlin, Ritterstrae 92. 17. 7. 11. B. 54015

83a. 486437. Federnd gelagerte Staubabdichtung für den Hammerschlag an Weckeruhren. Schlenker & Kienzle, Schwenningen a. N. 27. 10. 11. Sch. 41935.

83a. 486608. Zeitmesser. Gebr. Junghans, Akt.-Ges., Schramberg. 4. 2. 11. V. 8813.

83a. 486670. Berlockekalender mit Monatsscheibe und Datenring. J. B. Chaumet, Paris; Vertreter: A. Loll, Patent-anwalt, Berlin SW. 48. 3. 11. 11. C. 9017.

83a. 487061. Merkvorrichtung. Fa. Andreas Huber, München, Veterinarstrae 5. 4. 11. 11. H. 53385.

83a. 487843. Sicherheitsfeder. Joseph Wüsthoff, Herne i. W. 25. 10. 11. W. 35068.

83b. 487876. Elektrische Auslösevorrichtung für Zeitmesser. Fri Bauer, Aschaffenburg. 13. 11. 11. B. 55585.

Inhalt dieser Nummer:

Deutsche Uhrmacher-Vereinigung. — Die staatsbürgerliche Erziehung des Uhrmachernachwuchses. — Ein originelles Auf- und Abwerk (mit Abbildungen). — Die „bösen“ Uhrmacher. — Der Anschlu elektrischer Uhren an Starkstromnetze. — Reparaturen an Starktonmaschinen. — Sitzungsbericht der Interessenverbände der Gold- und Silberwaren sowie der Uhrenindustrie. — Bericht des Aufsichtsrates der deutschen Uhrmacherschule. — Verelns-nachrichten. — Fachschulnachrichten. — Personalien. — Geschäftliche Mitteilungen. — Geschaftsnachrichten. — Rundschau. — Bijouterie- und Uhren-Grohandel. — Fragekasten. — Patente. — Arbeitsmarkt. — Inserate.